

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM -, Magdeburg

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2004

1. Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

Zum 01.01.04 wurde der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) gegründet. Vorausgegangen war ein Beschluss des Stadtrates vom 04. Dezember 2003 zur Zusammenlegung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes Magdeburg (FBM) und des Magdeburger Stadtgartenbetriebes (MSB).

Der Eigenbetrieb SFM verwaltet und bewirtschaftet die kommunalen Grünflächen (1.563 ha), 16 kommunale Friedhöfe sowie 139 städtische Spiel- und Freizeiflächen der Stadt und ist für deren Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Der Eigenbetrieb betreibt weiterhin das Krematorium der Landeshauptstadt Magdeburg als Betrieb gewerblicher Art.

Das Geschäftsjahr 2004 war wesentlich geprägt durch:

- Neustrukturierung und Neuorganisation im Eigenbetrieb
- Festlegung von Qualitätsstandards, Erarbeitung eines Kriterienkataloges „Öffentliches Grün“
- Vergabe von Pflegeleistungen (Pechau/Randau/Calenberge, Olvenstedt und Diesdorf)
- Koordinierende und fachliche Bauausführung im Auftrage der Ämter 23 und 60 bei vorliegenden Fördermittelbescheiden (Herrenkrugpark, Klosterberggarten, Rotehornpark, Elbradweg, Adolf-Mittag-See)

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2004 des SFM und die Eigenbetriebssatzung wurden in der Sitzung des Stadtrates vom 04. Dezember 2003 mit Beschluss-Nr. 2760-75(III)03 beschlossen.

Ertragslage

	2004	
	T EUR	%
Betriebliche Erträge		
Umsatzerlöse	11.359	92,9
Aktivierete Eigenleistungen	4	0,0
Übrige betriebliche Erträge	860	7,0
	12.223	100,0
Betriebliche Aufwendungen		
Materialaufwand	563	4,6
Personalaufwand	8.769	71,7
Abschreibungen	904	7,4
Übrige betriebliche Aufwendungen einschließlich sonstiger Steuern	1.861	15,2
	12.097	99,0
Betriebsergebnis	126	1,0
Finanzergebnis	-160	-1,3
Jahresergebnis	-34	-0,3

Auf Grund der Haushaltssituation und Konsolidierungsmaßnahmen standen dem Eigenbetrieb im Jahr 2004 nur 12,2 Mio. EUR Erlöse zur Verfügung. Hier erfolgte mit dem Beschluss des Stadtrates zur Zusammenlegung beider Eigenbetriebe eine Reduzierung um 1,3 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse betragen im Wirtschaftsjahr 2004 11.359 TEUR und erfüllten den Planansatz zu 94 %.

Im Bereich der Pflege und Unterhaltung des öffentlichen Grüns im Stadtgebiet und auf den kommunalen Friedhöfen einschließlich der Spiel- und Freizeitflächen konnten Einnahmen in Höhe von 8.451 TEUR erzielt werden.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Bestattungsleistungen	1.890
Kostenerstattung öffentliches Grün Friedhöfe	1.655
Kostenerstattung Kriegsgräber	102
Leistungsverrechnung Gesundheitsamt	43
Leistungen öffentliches Stadtgrün	6.796
Leistungen NKE	433
Erlöse Pflanzenproduktion	11
Grünflächenkataster	429
	11.359

Aus den seit 1991 vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren konnten aufgrund des in den ersten Jahren sehr geringen Kostendeckungsgrades von ca. 23 % auch im Jahr 2004 nur 347 TEUR anteilig ertragswirksam aufgelöst werden, dagegen wurden 999 TEUR für die Folgejahre abgegrenzt. Der nicht durch abgegrenzte Gebühreneinnahmen der Vorjahre ausgleichbare Fehlbetrag beträgt 652 TEUR. Zum Ausgleich der Unterdeckungen aus Amtszeiten kam erstmals ein Ausgleichsbetrag von 156 TEUR zur Auszahlung. In diesem Wirtschaftsjahr wurden alle möglichen Reserven ausgeschöpft, um den Fehlbetrag so gering wie möglich zu halten.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg schließt insgesamt das Wirtschaftsjahr 2004 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 33.691,58 EUR ab.

Personal

Durchschnittlich waren im Wirtschaftsjahr 2004 im Eigenbetrieb 266 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Reduzierung des Personalbestandes um 14 gegenüber dem FBM und MSB im Jahr 2003.

Personalaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2004 setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.2004	31.12.2004	Vergütung TEUR	ges. soz. Aufwendungen TEUR	Zusatzversorgung TEUR
Arbeiter	195	184	4.528	1.041	220
Angestellte	77	67	2.194	470	110
Lehrlinge	(15)	(16)	108	23	5
Zivildienstleistende	(17)	(6)	70		
gesamt	272	251	6.900	1.534	335

Die Personalaufwendungen erfüllen den Planansatz zu 96,9 %. Entscheidend hierfür war die konsequente Umsetzung der personalwirtschaftlichen Maßnahmen – befristete Teilzeitverträge, Saisonarbeitsverträge und Altersteilzeitverträge.

Vermögenslage

Der Investitionsschwerpunkt lag im Wirtschaftsjahr 2004 im Um- und Ausbau des Stützpunktes Rothenseer Straße für die Mitarbeiter des Spiel- und Freizeitteams. Die Investitionssumme betrug 252 TEUR.

Im Bereich des Friedhof- und Bestattungsmanagement erfolgten Investitionen in Höhe von 69 TEUR. Hierzu zählten die Neuanlage des Grabfeldes UGG auf dem Westfriedhof, die Weiterführung der Sanierung des Wegesystems und der Einfriedungen (Westfriedhof, Südfriedhof, Buckauer Friedhof) auf den städtischen Friedhöfen sowie der Neubau einer Bewässerungsanlage auf dem Südfriedhof.

Durch die Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe und der damit verbundenen Änderung des Hauptsitzes von der Maybachstraße auf den Westfriedhof erfolgten umfangreiche Investitionen im Bereich des Bürogebäudes und der Inhouse-Verkabelung in Höhe von 27 TEUR.

Die Anlagenintensität von 75,1 % zeigt insgesamt eine stetige Entwicklung des Anlagevermögens auf.

Eigenkapital

Mit dem Stadtratsbeschluss Nr.: 2760-75 (III)03 vom 04.12.2003 wurde das Stammkapital des Eigenbetriebes SFM im Zuge der Eigenbetriebsgründung festgesetzt.

	01.01.2004	Entnahmen	31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Stammkapital	6.212	0	6.212
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	848	286	562
Zweckgebundene Rücklagen	127	49	78
	975	335	640
III. Gewinn/Verlust			
Jahresverlust			- 34
	7.187	335	6.818

Zur Entwicklung im Einzelnen verweise ich auf die Ausführungen im Anhang.

Für Aufwendungen in Folgejahren bestehen Rückstellungen in Höhe von 3.386 TEUR.

Die genaue Entwicklung ist aus der nachfolgenden Übersicht zu erkennen:

	Stand 01.01.2004	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresabschluss und Prüfung	31	29	2	25	25
Urlaubs-, Überstunden- und Gehaltsverpflichtungen	254	254	0	165	165
Altersteilzeit	775	162	0	218	831
Berufsgenossenschaft	50	50	0	0	0
Abgasuntersuchung Öfen I-III	0	0	0	5	5
Sanierung Öfen I-III	11	0	0	10	21
Drohverlustrückstellungen	2.680	341	0	0	2.339
Gesamt	3.801	836	2	423	3.386

Um das Verlustrisiko aus den Altgrabnutzungsverträgen (bis 1990) auszugleichen, wurde aus dem ehemaligen Eigenbetrieb FBM eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 901 TEUR übertragen. Nach Einschätzung der übernommenen Verpflichtungen wurde die Drohverlustrückstellung um 1.780 TEUR für die Jahre 2007 bis 2019 erhöht und aus der allgemeinen Rücklage gebildet. Davon wurden für 2004 anteilig 341 TEUR verbraucht.

Im Wirtschaftsjahr 2004 verfügte der SFM über gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

2. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die künftigen Wirtschaftsjahre werden im Wesentlichen durch nachfolgende Aufgaben geprägt sein:

- Weitere Verbesserung der innerbetrieblichen Organisation
- Stärkere Orientierung am privatwirtschaftlichen Sektor im Bereich des Grünflächenmanagements
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Auftrage anderer Ämter
- Steuerpflicht des kommunalen Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art

Bestandsgefährdende Risiken sowie sonstige Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen für den Eigenbetrieb derzeit nicht.

Magdeburg, den 21. Dezember 2005

Andruscheck
Betriebsleiterin